



Faktenblatt Gemeinde Röthenbach im Emmental

„Ein schmales, aber liebliches Tälchen hat der Röthenbach sich ausgegraben. Schöne Heimwesen, Sägen, Mühlen liegen im schönen Talgrunde, doch auch ärmliche Häuschen, deren Bewohner aber dort an der Sonne behaglicher leben als viele Palastbewohner an der Schattenseite. Das Tälchen scheint so friedlich, dass weder Menschen noch Natur hier den Frieden stören. Dass man Unfrieden, Aufruhr hier nur träumen zu können scheint.“

Jeremias Gotthelf

Lage	Die Gemeinde liegt in der südwestlichen Ecke des Amtsbezirkes Signau . Im Süden und Südwesten grenzt Röthenbach an die Ämter Thun und Konolfingen.								
Grösse	Die Gesamtfläche beträgt 37 km² . Davon sind 17,5 km ² (ca. 47,4%) Wald. Röthenbach ist eine der walddreichsten Gemeinden der Schweiz. Einwohner: ca. 1330.								
Tätigkeit der Einwohner	<table><tr><td>Land- und Forstwirtschaft</td><td>ca. 51 %</td></tr><tr><td>Handwerk und Gewerbe</td><td>ca. 32%</td></tr><tr><td>Handel, Verkehr, Gastgewerbe</td><td>ca. 8%</td></tr><tr><td>Übrige</td><td>ca. 9%</td></tr></table>	Land- und Forstwirtschaft	ca. 51 %	Handwerk und Gewerbe	ca. 32%	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	ca. 8%	Übrige	ca. 9%
Land- und Forstwirtschaft	ca. 51 %								
Handwerk und Gewerbe	ca. 32%								
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	ca. 8%								
Übrige	ca. 9%								
Gewässer	Der Rötenbach entspringt im Honeggwald, fliesst durch die Orte Oberei und Röthenbach und mündet etwas unterhalb des Dorfes Eggwil in die Emme. Zwei der grössten Bäche, die in den Rötenbach münden sind der Jassbach (direkt im Dorf) und der Fambach (ca. 1 km unterhalb des Dorfes).								
Sehenswürdigkeiten	Verschiedene historische Bauernhäuser und Stöcklis . Würzbrunnenkirche von 1495. Vorgängerkirche von 1198 war aus Holz und brannte 1494 ab. Die Würzbrunnenkirche wird auch „Gotthelf-Kirche“ genannt: Sie war Filmkulisse verschiedener Gotthelf-Verfilmungen, darunter „Ueli der Knecht“. Holzturm Chuderhüsi . Zur 850-Jahr-Feier der Gemeinde 1998 errichtet. 2001 abgebrannt. Wiederaufbau Mai 2002.								



Der Wald von Röthenbach i. E.

Waldbesitz Gemeinde Röthenbach

Öffentl. Wald	6 Besitzer	775 ha	42%
Priv. Wald	265 Besitzer	1'050 ha	58%
Total Wald		1'825 ha	

Schutzwaldanteil

Wald mit besonderer Schutzfunktion, Erosionsschutz, Wasserspeicherung, Wasserregulierung	450 ha
Wald mit Schutzfunktion, Wasserspeicherung, Wasserregulierung	1'160 ha
Übriger Wald (reiner Nutzwald)	215 ha

Holznutzung zu normalen Zeiten

Öffentl. Wald	8'500 m ³
Priv. Wald	9'500 m ³

Holzverwendung, Vermarktung

Einheimische Sägereien Region Emmental, Aaretal, unteres Berner Oberland	4'800 m ³
Übrige Schweiz	6'700 m ³
Export	1'500 m ³
	5'000 m ³

Arbeitskräfte

Im Wald	20 Stellen
Im Holzbau und Holztransport	60 – 70 Stellen